



## Hygienekonzept für Schul- und Kindergartenbesuche im Bomann-Museum Celle

Zum Schutz der Besucher/Innen und Mitarbeiter/Innen sieht das Bomann-Museum Celle folgende Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln vor und verpflichtet sich, diese einzuhalten:

1. Es werden ausschließlich Führungen und Workshops angeboten, die im Sinne des außerschulischen Lernortes Museum zur (vor-)schulischen Bildung beitragen.
2. Es werden ausschließlich Veranstaltungen für feste Lerngruppen von Schulen und Kindertageseinrichtungen angeboten. Die Gruppengröße ist auf max. 20 Kinder (zzgl. Lehr- oder Erziehungskräfte) begrenzt. Größere Lerngruppen werden auf mehrere Termine aufgeteilt, sodass die max. Gruppengröße nicht überschritten wird.
3. Das Einhalten fester Lerngruppen bei der Einteilung der Besuchsgruppen liegt im Verantwortungsbereich der Schulen und Kindertageseinrichtungen.
4. Soweit es die Witterungsbedingungen zulassen, wird die Museumspädagogische Werkstatt während des gesamten Besuchs gelüftet. Bei entsprechend schlechter Witterung (insbesondere bei Kälte) wird die Museumspädagogische Werkstatt 30 Minuten vor und 30 Minuten nach dem Besuch gelüftet.
5. Soweit möglich, werden kleinere Ausstellungsräume während des gesamten Besuchs gemieden.
6. Beim Betreten des Museums werden die Gruppen entsprechend dem Hygienekonzept des Bomann-Museums durch eine umfassende Beschilderung auf die geltenden Hygieneregeln (Handdesinfektion, Mindestabstand, usw.) hingewiesen.
7. Den Gruppen steht Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Hände beim Betreten und Verlassen des Museums zur Verfügung.
8. Den Gruppen steht hinter der Museumskasse ausreichend Platz zum Warten zur Verfügung, der durch Markierungen des Bewegungsbereichs vom Kassenbereich sowie dem üblichen Museumsrundgang getrennt ist, sodass auch bei kurzer Wartezeit eine Schlangenbildung im Eingangsbereich des Museums verhindert wird.
9. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist in niedersächsischen Museen keine Pflicht. Entsprechend ist die Lerngruppe nicht verpflichtet, einen solchen Mund-Nasen-Schutz während des Besuches zu tragen, solange die einzelnen Teilnehmer und Teilnehmerinnen untereinander den Mindestabstand einhalten. Wir empfehlen jedoch, analog zu den Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen in Schulen, besonders während Führungen einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
10. Die zuständigen Guides halten während des gesamten Besuchs einen Mindestabstand von 1,5 m zur Gruppe. Die Gruppen werden angehalten, zu anderen Besuchern des Museums

einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Um dies zu erleichtern, werden zu Beginn des Besuchs Sitzkissen ausgegeben, damit die Gruppe an den verschiedenen Stationen der Museumsführung ruhig sitzen kann.

11. Die Nutzung von Hands-on-Objekten wird eingeschränkt. Auf Geschmacks- und Geruchsproben wird vollständig verzichtet. Es werden ausschließlich Einzelobjekte herübergereicht, die einzeln berührt und genutzt werden können. Diese Objekte werden nach jeder Gruppe desinfiziert.
12. Praktische Arbeiten in der Museumspädagogischen Werkstatt finden, soweit möglich, in Einzel- oder Kleingruppenarbeit statt. Es wird für jede Kleingruppe oder einzelnen Teilnehmer/einzelne Teilnehmerin eigene Arbeitsmaterialien sowie ein eigener Arbeitsplatz bereitgehalten. Die Arbeitsmaterialien werden nach jeder Gruppe desinfiziert.
13. Alle Guides werden über die Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln unterrichtet und verpflichten sich, diese einzuhalten.

**Ansprechpartner/In zum Infektions- und Hygieneschutz in der Abteilung Bildung und Vermittlung des Bomann-Museums:**

1. Adrian Schwinge, 05141/124506, [adrian.schwinge@celle.de](mailto:adrian.schwinge@celle.de)
2. Elke Graßl, 05141/124507, [elke.grassl@celle.de](mailto:elke.grassl@celle.de)